

Projektauftrag

Projektname	Ready Jet Go
Projekttyp	IT-Projekt / Datenanalyse
Auftraggeber	Janett Betz und Enzo Hilzinger
Zeitraum and Ablauf	08.05.2024 – 18.07.2024 Meilensteine: 08.05.2024 Projekt Kick-off 24.05.2024 Formalisierung des Projektauftrag 12.06.2024 Präsentation über den Zwischenstand 18.07.2024 Abschlusspräsentation Es wird wöchentliche Check-In Termine zwischen Auftraggeber und Projektteam geben.
Projektteam	„Gruppe 2“: Eric Echtermeyer, Lasse Friedrich, Ahmet Korkmaz, Benedikt Prisett, David Schäfer

Ausgangssituation

Der Auftraggeber ist zuständig für die Vorbereitung und Abfertigung großer Flugzeugflotten verschiedener Airlines an internationalen Flughäfen. Seine Kernaufgabe hierbei ist die Planung und effiziente Durchführung der Beladung und Entladung von Flugzeugen. Diese Prozesse beinhaltet eine Vielzahl an Tätigkeiten, von der Aufgabe des Gepäcks am Check-In-Schalter bis hin zum Abheben des Flugzeuges sowie auch die Entladung bis zur Gepäckübergabe. Eine schnelle Durchführung all dieser Arbeitsschritte und das Einhalten diverser Sicherheitsstandards hat hierbei höchste Priorität für den Auftraggeber, welcher stets danach strebt, die bestehenden Prozesse und Verfahren zu optimieren. Bereits seit längerer Zeit ist diese Arbeit IT-gestützt und der Auftraggeber hat mittlerweile eine große Menge an Daten über die unterschiedlichen Prozessschritte gesammelt.

Um die bestehenden Abläufe weiter zu optimieren und den steigenden Anforderungen in Bezug auf der Anzahl der Flüge, sowie den begrenzten Kapazitäten an Mitarbeitern gerecht zu werden, möchte der Auftraggeber seine bisheriges IT-System weiter ausbauen und die bereits gesammelten Daten besser verstehen. Es wird daher eine umfassende Datenanalyse angestrebt, welche den bestehenden Datensatz aufbereitet und die Erstellung unterschiedlicher Berichte ermöglicht.

Insbesondere ein besseres Verständnis über das geplante und finale Beladungsgewicht ist hierbei von Interesse da Abweichungen zu vorgeschriebenen Standards in der Vergangenheit zu Sicherheitsrisiken geführt haben und Fehler in der Zukunft minimiert werden sollen. Weiter sollen die verschiedenen Abläufe, die für die unterschiedlichen Airlines angewendet werden, besser verstanden werden, um ggf. Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Projektziel

Das Ziel des Projektes „Ready Jet Go“ ist die Analyse der vom Auftraggeber bereitgestellten Flugzeug-Ladeplanungs-Daten. Dies umfasst zum einen eine detaillierte Analyse der in der Vergangenheit geplanten und tatsächlicher Gewichtswerten zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Abfertigungsprozess. Weiter sollen die Unternehmenstätigkeiten im Bereich Business Process Management ausgebaut werden und aus den Event-Daten Prozessmodelle abgeleitet werden. Da die Daten in der Vergangenheit zwar sorgfältig gesammelt wurden aber bisher wenig Nutzen finden, ist es zudem das

Ziel des Projektes weitere potenzielle Aspekte von Interesse zu identifizieren, welche mit den Daten analysiert werden können.

Projekthalt

Ausgehend von dem dargelegten Projektziel sollen folgende konkrete Aspekte umgesetzt werden.

- Aufbereitung der gesammelten Daten
- Datenanalyse der geplanten und tatsächlichen Gewichtswerte
- Prozessmining zum Identifizieren der bestehenden Prozesse
- Kartendarstellung??
- Vorhersagemodell??
- ...??

Projekt-Abgrenzung

Das Projekt umfasst die zuvor aufgeführten Projekthalte, es lassen sich jedoch auch bestimmte Bereiche abgrenzen, welche nicht umgesetzt werden sollen. Während die geforderte Analyse des Beladungsgewichts zwar eine Darstellung dieser Werte fordert, ist es nicht Ziel des Projektes Lösungen oder Ursachen für Abweichungen und Probleme zu finden die diese Analyse wohlmöglich offenbart. Ebenso sollen zwar Prozesse identifiziert und dargestellt werden und ggf. auch Ideen für mögliche Optimierungen identifiziert werden, eine finale Optimierung und tatsächliche Implementierung neuer Prozesse ist jedoch nicht vorgesehen.

Risiken & Gegenmaßnahmen

Ein Projekt dieser Größe birgt verschiedene Risiken, welche für eine erfolgreiche Projektdurchführung berücksichtigt werden müssen. Ein besonders Risikopotenzial ist die Qualität der zur Verfügung gestellten Daten. Während es von der Auftragsseite zwar umfassende Ansprüche an eine Datenanalyse geben mag, ist diese stets beschränkt durch die Tiefe der verfügbaren Daten, sowie durch mögliche Fehler, welche diese beinhalten könnten. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, stellt der Auftraggeber einen Testdatensatz zur Verfügung, welcher die späteren tatsächlichen Projektdaten bestmögliches widerspiegeln soll. Sollte festgestellt werden, dass trotzdem Datenfehler bestehen oder die Datenqualität sehr niedrig ist, müssen bestimmte angestrebte Aspekte der Datenanalyse im Projektverlauf ggf. reevaluiert werden. Ein weiteres Risiko ist das Nichteinhalten des geforderten Zeitplans z.B. durch die bereits sehr hohe Arbeitsauslastung der Projektmitglieder oder der unerwarteten Komplexität einzelner Aufgaben. Um dieses Risiko zu minimieren, wird zum Projektstart ein sorgfältiger Projektstrukturplan erstellt, eine effiziente Arbeitsteilung angestrebt sowie regelmäßige Absprachen über den Projektfortschritt durchgeführt. Diese Besprechungen dienen auch dazu, mögliche Unstimmigkeiten im Projektteam zu identifizieren und zu lösen. Die Kommunikation mit allen Stakeholdern ist bei derartigen Projekten ebenfalls von großer Bedeutung und hat ein Risikopotenzial, sollten unterschiedliche oder fehlerhafte Vorstellungen über Anforderungen o.ä. entstehen. Um dies zu verhindern werden wöchentliche Absprachen zwischen dem Auftraggeber und Projektteam durchgeführt, sowie die konkreten Bestandteile des Projektes in einem Pflichten- und Lastenheft festgehalten.

Projektabschluss

Das Projekt endet mit der Vorstellung der Ergebnisse durch das Projektteam am 18.07.2024. Es wird hierbei der kommentierte Code, die durchgeführte Analyse sowie ein Projektabschlussbericht an die Auftraggeber übergeben. Die formale Abschluss endet mit der Überprüfung der Ergebnisse durch den Auftraggeber in den darauffolgenden Wochen.

Risiken bei Nichtdurchführung des Projektes

(evtl. raus) Finanzieller Schaden für Auftraggeber, schlechte Note

Qualitativer Nutzen des Projektes

(evtl. raus) ???

Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen/ Abhängigkeiten

Bereitstellungen der Daten in guter Qualität,

Wesentlich beteiligte Abteilungen/ Bereiche

(evtl. raus) Teilnehmer beschränken sich auf das Projektteam und Auftraggeber

Projektkosten

(evtl. raus) Marginal. Studenten kosten nichts. Technisch hoffentlich keine.